

- Essenz:** Liebliche Kinder, bleibt euch der Wissenspunkte bewusst und ihr könnt glücklich sein. Ihr steht nun am Tor zum Paradies. Baba zeigt euch den Weg zur Befreiung und zur Befreiung im Leben.
- Frage:** Auf was müsst ihr Acht geben, damit euer Register gut bleibt?
- Antwort:** Gebt Acht, dass ihr bei anderen durch eure Gedanken, Worte oder Taten kein Leid zufügt. Euer Wesen sollte erstklassig und sehr lieblich sein. Maya sollte euch nicht derart an der Nase oder den Ohren ziehen, dass sie euch falsche Dinge tun lässt oder dass ihr anderen Menschen Leid zufügt. Wenn ihr jemandem Leid zufügt, werdet ihr es sehr bereuen und euer Register wird verdorben.
- Lied:** Lieber Gott, zeige den Blinden den Weg ...

Om Shanti. Kinder, der Vater ist hier und unterrichtet euch. Der Weg, der euch gezeigt wird, ist sehr einfach und dennoch stolpert ihr immer wieder. Während ihr hier sitzt, versteht ihr, dass der Vater euch unterrichtet und euch den Weg ins Land des Friedens zeigt. Das ist sehr einfach. Der Vater sagt: „Bleibt so viel wie möglich in Erinnerung, Tag und Nacht. Auf dem Pfad der Anbetung stolpern sie auf Pilgerreisen viel umher. Ihr seid auf der Pilgerreise der Erinnerung, während ihr hier sitzt, Der Vater hat euch auch erklärt, dass es notwendig ist, göttliche Tugenden zu verinnerlichen und weitere schwerwiegende Fehler zu vermeiden. Begeht keine verhängnisvollen Handlungen, welche dann zu Fehlverhalten führen. Der Vater ist gekommen, um euch Kinder dauerhaft glücklich zu machen. Das Kind eines Kaisers wäre glücklich, seinen Vater und dessen Königreich zu sehen. Obwohl einige Menschen hier Königreiche besitzen, leiden sie immer noch unter körperlichen Krankheiten. Kinder, ihr hier seid überzeugt, dass Shiv Baba gekommen ist und dass Er uns unterrichtet. Danach werden wir in den Himmel gehen und dort regieren. Es wird dort überhaupt keine Form von Leid geben. Ihr habt Wissen über den Schöpfer und über Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung. Dieses Wissen steht anderen Menschen nicht zur Verfügung. Kinder, euch ist klar, dass ihr dieses Wissen vorher auch nicht hattet. Ihr habt den Vater nicht gekannt. Beten wird als etwas sehr Erhabenes betrachtet und es gibt viele verschiedene Formen des Hingabe, aber alles geschieht auf körperlicher Ebene. Es gibt dort nichts Subtiles. Bei der Pilgerreise nach Amarnath handelt es sich um eine physische Pilgerreise. Es gibt dort auch ein Lingam. Die Leute verstehen überhaupt nicht, zu wen oder was sie dort vorfinden. Kinder, ihr stolpert jetzt nirgendwo mehr umher. Ihr wisst, dass ihr für die neue Welt studiert, wo es keine Veden oder Schriften usw. gibt. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Anbetung. Dort gibt es nur Glück. Wo es Anbetung gibt, existiert auch Leid. Es ist sehr gut, das Bild mit dem Kreislauf vorzustellen. Die Himmelstore sind darauf sehr deutlich dargestellt. Seid euch bewusst, dass ihr jetzt vor den Toren des Himmels sitzt. Kinder, ihr könnt sehr glücklich sein, und ihr bleibt es auch, wenn ihr euch an die Wissenspunkte erinnert. Ihr wisst, dass ihr im Begriff seid, die Tore des Himmels zu passieren. Es gibt im Paradies nur sehr wenige Menschen. Hier gibt es so viele und sie stolpern immer wieder. Sie spenden viel von ihrem Besitz und verrichten Wohltat. Sie suchen überall, folgen den Weisen und Heiligen und sie rufen noch immer: „Oh Gott! Zeige den Blinden den Weg!“ Sie wollen, dass man ihnen den Weg in die Befreiung und die Befreiung im Leben zeigt. Ihr wisst, dass diese Welt die alte Welt des Leids ist, aber außer euch weiß das niemand. Sie sagen, dass die Dauer der Eisernen Zeit Hunderttausende von Jahren beträgt und darum sind doch hilflose Wesen in der Dunkelheit, oder? Auch ihr versteht nur graduell unterschiedlich, dass unser Baba uns Raja Yoga lehrt. Das ist vergleichbar mit Studenten, die sich an den Lehrer erinnern, der sie unterrichtet, damit sie Anwalt oder Ingenieur werden können und nicht wenige Studenten werden dann auch Anwälte oder Ingenieure. Ihr lernt hier Raja Yoga. Das Yoga unseres Intellektes ist mit dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, verbunden. Euer Glücksbarometer sollte dadurch sehr hoch steigen. Werdet sehr lieblich! Euer Charakter sollte erstklassig sein und niemand sollte durch euch Leid erfahren. Obwohl ihr niemand verletzen wollt, schnappt Maya euch Maya an der Nase oder an den Ohren und lässt euch Fehler begehen. Dann bereut ihr innerlich: „Ich habe jemandem grundlos Leid zugefügt!“ Euer Register wurde jedoch dadurch verdorben. Ihr solltet versuchen, niemandem Leid durch eure Gedanken, Worte oder Taten zuzufügen. Der Vater kommt und verwandelt uns in Gottheiten. Fügen sie etwa jemandem Leid zu? Ein weltlicher Lehrer unterrichtet euch und auch er macht euch nicht unglücklich, oder? Ja, wenn Studenten nicht lernen, müssen sie die Fogen

tragen. Heutzutage ist es in den Schulen verboten, die Schüler zu schlagen. Ihr seid spirituelle Lehrer und eure Aufgabe ist es, andere auszubilden und ihnen auch gutes Verhalten beizubringen. Wenn sie gut studieren, werden sie einen hohen Rang einnehmen. Wenn sie nicht studieren, werden sie durchfallen. Auch der Vater kommt jeden Tag, um euch zu unterrichten und euch gute Manieren zu lehren. Es werden Ausstellungen organisiert, um andere zu lehren. Alle fragen nach Ausstellungen und Projektoren. Tausende werden diese Projektoren kaufen. Der Vater erzählt euch alles auf ganz einfache Weise. Dienst in Amarnath zu tun, ist ebenfalls leicht. Mit Hilfe der Bilder könnt ihr erklären, was Anbetung und was Wissen ist. Auf der einen Seite ist Wissen und auf der anderen Anbetung. Durch die eine Seite gibt es den Himmel und durch die andere die Hölle. Das ist ganz klar. Kinder, was ihr jetzt studiert, das ist sehr einfach und auch ihr unterrichtet andere sehr gut. Wo bleibt jedoch eure Pilgerreise der Erinnerung? Das ist alles eine Frage des Verstehens. Wir müssen uns an den Vater erinnern und dabei schlägt euch Maya. Sie lässt das Yoga eures Intellekts völlig zusammenbrechen. Baba sagt: „Ihr alle seid im Yoga sehr schwach. Selbst die sehr guten Maharathis sind sehr schwach. Einige denken, dass jemand sehr gutes Wissen besitzt und darum ein Maharathi sein müsse. Baba sagt: „Sie sind die Kavallerie und die Infanterie. Ein Maharathi ist jemand, der in Erinnerung bleibt. Eure Fehlerkonten werden aufgelöst und ihr werdet rein, indem ihr in Erinnerung bleibt, während ihr etwas tut. Andernfalls erfahrt ihr Bestrafung und euer Status wird zerstört. Führt daher für euch eine Liste, damit ihr wisst, welche Bemühungen ihr macht. Brahma sagt: „Auch ich bemühe mich. Meine Aufmerksamkeit geht immer wieder in andere Richtungen.“ Es gibt viele Dinge, an die Brahma Baba denken muss. Ihr könnt schnell voranschreiten, aber ihr müsst auch euer Verhalten ändern. Wenn ihr euch in Lastern verfangt, nachdem ihr rein gelebt habt, wird alles zerstört, was ihr bis dahin verdient habt. Wenn ihr mit jemandem ärgerlich werdet oder euch wie eine Kratzbürste benehmt, bedeutet das nichts Gutes. Maya kommt in vielen verschiedenen Formen und niemand ist bis jetzt perfekt geworden. Baba motiviert euch dazu, Anstrengungen zu unternehmen. Für euch Kumaris ist es sehr leicht. Ihr solltet selbst stark sein. Seid ehrlich zu euch selbst! Wenn euer Herz innerlich mit jemand anderem verbunden ist, werdet ihr hier nicht weitermachen können. Kumaris und Mütter sollten sich für den Dienst einsetzen und Bharat in den Himmel verwandeln. Das erfordert Anstrengung, aber ohne sie kann nichts erreicht werden. Ihr ein Königreich für 21 Leben und darum müsst ihr euch schon sehr bemühen. Baba erlaubt euch, eure weltliche Ausbildung fortzuführen, bis ihr die entsprechende Qualifikation erreicht habt. Es sollte aber nicht so sein, dass ihr euch in beiden Welten verliert. Wenn ihr aber von Name oder Aussehen gefangen werdet, dann seid ihr völlig am Ende. Nur die glücklichen Kinder sind imstande, Bemühungen zu unternehmen, das Bewusstsein des Körpers zu vergessen, körperlos zu werden und sich an den Vater zu erinnern. Der Vater erklärt jeden Tag: „Kinder, vergesst euer Körperbewusstsein.“ Ich, die körperlose Seele, kehre nun nach Hause zurück. Ich muss diesen Körper hier zurücklassen. Ich kann ihn nur bewusst ablegen, wenn ich immer in Erinnerung an den Vater bleibe und karmateet werde. Das ist etwas für den Intellekt. Welche Bemühungen kann jemand machen, wenn es nicht in seinem Schicksal liegt? Es sollte euch bewusst bleiben, dass ihr körperlos hierher gekommen seid, in glücklichen karmischen Beziehungen gelebt habt und dann in Ravans Königreich mit den Fesseln der Laster gebunden wurdet. Der Vater sagt: „Kehrt jetzt in den körperlosen Zustand zurück. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich.“ Die Seelen sind unrein geworden und sie rufen: „Oh Läuterer, komm!“ Euch wird nun der Weg gezeigt, sich von unreinen Wesen in reine Gottheiten zu wandeln. Seelen sind unvergänglich. Ihr seid hierher auf die Erde gekommen und habt Körper angenommen, um eure Rollen zu spielen. Der Vater hat es euch jetzt erklärt. Diejenigen, denen das Wissen auch im letzten Kreislauf vermittelt wurde, werden weiterhin kommen. Der Vater sagt: „Vergesst nun eure Beziehungen des Eisernen Zeitalters. Kehrt jetzt nach Hause zurück. Diese Welt wird transformiert, denn hier ist keine Kraft mehr vorhanden. Deshalb stolpern die Leute so sehr umher. Sie verrichten Bhakti, um Gott zu treffen. Sie denken, dass Bhakti sehr gut sei. Sie glauben, dass sie auf diese Weise Gott treffen können und Erlösung erlangen. Euer Bhakti ist nun zu Ende. Worte wie: „Oh Rama! Oh Gott!“ sollten nicht mehr aus eurem Munde kommen. Das sollte aufhören. Der Vater sagt: „Erinnert euch einfach nur an Mich!“ Diese Welt ist tamopradhan. Die satopradhanen Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter und das ist die erhabene Stufe der Menschheit. Danach beginnt die Phase des Abstiegs. Eigentlich sollte nicht einmal die Silberne Zeit als Himmel bezeichnet werden. Nur das Goldene Zeitalter sollte als Himmel bezeichnet werden. Kinder, ihr habt das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende. Ravans Reich beginnt nach der ersten Hälfte des Kreislaufs. Der Vater inkarniert nur in Bharat. Bharat wird rein und

unrein und seine ursprünglichen Bewohner haben 84 Leben. Alle die Angehörigen aus den anderen Religionen kommen nach und nach. Der Baum beginnt zu wachsen und alle kommen zu ihrer eigenen Zeit. Diese Dinge sind den Menschen nicht bewusst, aber auch unter euch sind nicht alle fähig, das Wissen aufzunehmen. Ihr könnt glücklich bleiben, wenn ihr euch des Kreislaufs von 84 Leben bewusst seid. Baba ist jetzt gekommen, um uns mit nach Hause zu nehmen. Der Wahre Geliebte ist gekommen. Der Eine, an den wir uns auf dem Anbetungsweg so sehr erinnern, ist jetzt hier, um uns, die Seelen, mit nach Hause zu nehmen. Die Leute wissen nicht, was Frieden ist. Eine Seele ist ein Inbegriff für Frieden. Ihr erhaltet diese physischen Organe und damit könnt ihr Handlungen verrichten. Der Vater, der Ozean des Friedens, nimmt jede Seele mit nach Hause und erst dann werden sie Frieden erfahren. Im Goldenen Zeitalter habt ihr sowohl Frieden als auch Glück. Alle anderen Seelen werden nach Haus gehen und dort im Land der Stille bleiben. Nur der Vater wird „Ozean des Friedens“ genannt. Viele Kinder vergessen das, weil sie körperbewusst sind und nicht seelenbewusst werden. Der Vater schenkt jedem Frieden. Zeigt den Leuten auf diesem Bild das Übergangszeitalter. Gegenwärtig ist jeder friedlos. Im Goldenen Zeitalter gibt es diese vielen Religionen nicht mehr. Ihre Anhänger sind dann alle in die Welt des Friedens gegangen. Ihr erfahrt dort wahren inneren Frieden. In eurem Königreich hingegen habt ihr sowohl Frieden als auch Glück. In der Goldenen Zeitalter habt ihr Reinheit, Glück und Frieden. Das Land der Befreiung wird auch das liebevolle Zuhause genannt. Es gibt dort niemand, der unrein oder unglücklich ist. Die Frage von Glück oder Leid stellt sich dort nicht. Die Menschen verstehen die Bedeutung von Frieden nicht. Es gibt das Beispiel der Königin, die ihre Halskette sucht. Der Vater sagt: „Nehmt nun den Frieden und das Glück; nehmt alles. Mögt ihr ein langes Leben haben.“ Söhne werden dort wie von selbst geboren. Die Gottheiten müssen sich nicht bemühen, Söhne zu bekommen. Eine Seele hat die Vorstellung, dass es Zeit ist, den Körper zu verlassen, und sie verlässt glücklich ihren Körper. Brahma Baba ist auch glücklich, dass er bald seinen Körper ablegen und geht, um Narayan zu werden. Gegenwärtig studiert auch er. Ihr wisst, dass ihr ebenfalls ins Goldene Zeitalter geht, aber nur im Übergangszeitalter seid ihr euch all dessen bewusst. Darum könnt ihr glücklich bleiben. Je erhabener das Studium, desto erhabener ist das Glück. Gott lehrt euch und euer Ziel ist direkt vor euch. Deshalb sollte es so viel Glück geben. Einige fallen jedoch auf ihrem Weg des Fortschritts. Der Dienst wird wachsen, wenn ihr Kumaris auf das Dienstfeld geht. Der Vater sagt: „Zuallererst seid untereinander wie Milch und Honig, denn ihr wisst ja, dass in der neuen Welt der Löwe und das Lamm aus derselben Quelle trinken. Was auch immer ihr dort seht - es macht euer Herz glücklich. Der akkurate Name lautet „Himmel“. Deshalb solltet ihr Kumaris euren leiblichen Eltern sagen: „Ich bereite mich jetzt darauf vor, dort hin zu gehen, und darum muss ich unbedingt rein bleiben. Der Vater sagt, dass die Begierde der größte Feind ist. Ich bin jetzt ein Yogi geworden und ich kann deshalb nicht unrein werden.“ Ihr müsst sehr stark sein, um das auf diese Weise sagen zu können. Ihr werdet sehen, wie schnell der Dienst zunimmt, wenn solche Kumaris sich zusammenfinden. Sie sollten jedoch jegliche Anhänglichkeit überwunden haben. Warum solltet ihr euch an irgendetwas erinnern, da ihr doch lebendig gestorben seid? Viele von euch erinnern sich an ihr Zuhause, ihre Kinder usw. Wie könnt ihr dann Yoga mit dem Vater haben? Es sollte euch bewusst bleiben, dass ihr nun zum Vater gehört. Diese alte Welt ist nahezu am Ende. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich!“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Übt so oft wie möglich, körperlos zu werden, um euer Schicksal zu erhöhen. Bemüht euch, das Körperbewusstsein völlig zu vergessen, so dass ihr euch an niemandes Namen oder Gestalt erinnert.
2. Schreibt eine Liste eurer täglichen Aktivitäten. Verrichtet keine schlechten Handlungen. Bewahrt ein ehrliches Herz, beseitigt Anhänglichkeit und bleibt eifrig in dem Dienst, Bharat in den Himmel zu verwandeln.

Segen: Möget ihr Abbilder der Unterstützung für die Welt sein, die stets mit der Aufgabe der Weltwohltat beschäftigt sind.

Die Kinder, die Weltwohltäter sind, legen selbst in ihren Träumen keine Pause ein. Wer Tag und Nacht beschäftigt ist, der träumt von neuen Ideen, Plänen und Methoden. Weil sie derart im Dienst beschäftigt sind, sind sie auch sicher vor überflüssigen Anstrengungen und dem Unrat, den andere Menschen verursachen. Die endlos vielen Seelen der Welt sind immer vor ihren Augen und sie können gar nicht träge und nachlässig werden. Diese dienstfähigen Seelen erhalten den Segen, Abbilder der Unterstützung zu sein.

Slogan: Jede Sekunde des Übergangszeitalters hat die Bedeutung von Jahren. Seid nicht unaufmerksam und verschwendet nicht eure Zeit.

*****Om Shanti*****